

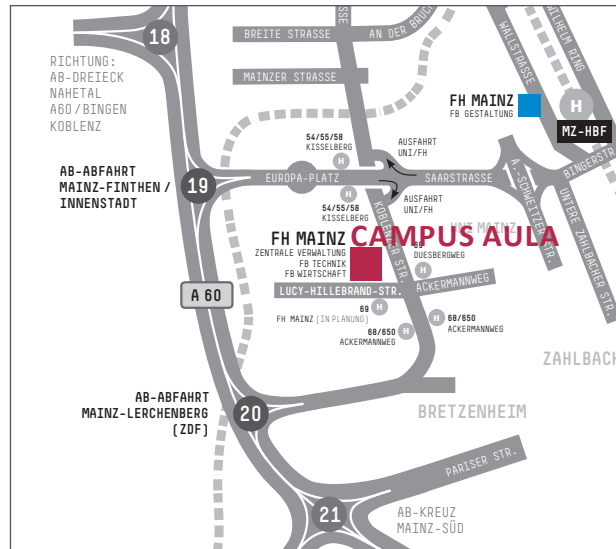


OPEN INNOVATION – ZUFALL VS. PLANBARKEIT

**MONTAG
22. AUGUST 2011
18.00 UHR
STANDORT
CAMPUS AULA
FH MAINZ**

EINLADUNG

Veranstaltungsort:
**Aula der FH Mainz: Standort Campus Fachhochschule Mainz,
Lucy-Hillebrand-Straße 2, 55128 Mainz**



Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch die Mitglieder der ZIRP

AOK Rheinland-Pfalz • Architektenkammer Rheinland-Pfalz • BASF SE • Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd • Baugewerbeverband Rheinland-Pfalz e.V. • Bernd Hummel Holding GmbH • Bitburger Braugruppe GmbH • Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG • Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion RLP-Saarland • Caritasverband für die Diözese Speyer e.V. • Daimler AG • DB Schenker Rail Deutschland AG • Debeka Versicherungen • Deutsche Bank AG • Deutsche Bundesbank • Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer • Deutsche Telekom AG • DGB-Landesbezirk Rheinland-Pfalz • Eberspächer catem GmbH & Co. KG • Eckes-Granini Deutschland GmbH • EMC Deutschland GmbH • Entega Vertrieb GmbH & Co. KG • Ernst & Young AG • Evangelische Kirche der Pfalz • Fachhochschule Ludwigshafen • 1. FSV Mainz 05 • General Motors Powertrain-Germany GmbH • Genossenschaftsverband e.V. • Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG • Gienanth GmbH • Globus SB-Warenhaus Holding GmbH & Co. KG • Handwerkskammern Rheinland-Pfalz • Heberger Bau AG • Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz • ISB – Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz GmbH • Johannes Gutenberg-Universität Mainz • Joseph Vögele AG • JT International Germany GmbH • juwi Holding AG • Karl Gemünden GmbH & Co. KG • KD+M kompetenz-center.de gmbh • Keiper GmbH & Co. KG • Klaus Liersch GmbH • KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • KSB AG • Landesärztekammer Rheinland-Pfalz • LOTTO Rheinland-Pfalz GmbH • m-result, Market Research & Management Consulting GmbH • Michelin Reifenwerk Bad Kreuznach • microTEC Gesellschaft für Mikrotechnologie mbH • MikroFORUM Hochtechnologiepark Wendelsheim GmbH • Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau • nolte-möbel GmbH & Co. KG • Nürburgring Automotive GmbH • PFAFF Industriesysteme und Maschinen AG • Pfalzwerke AG • PricewaterhouseCoopers AG • Projektentwicklungsgesellschaft des Landes Rheinland-Pfalz mbH (PER) • Provinzial Rheinland Versicherungen • Rheinland-Pfalz Bank • RHENUS VENIRO GmbH & Co. KG • RPR1 • SAM Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH • Schott Music GmbH & Co. KG • Schuler Service GmbH & Co. KG • Siemens AG • Sparkassenverband Rheinland-Pfalz • Staatskanzlei Rheinland-Pfalz • Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz • SWR – Südwestrundfunk • Techniker Krankenkasse • Technische Universität Kaiserslautern • TÜV Pfalz GmbH • TÜV Rheinland Group • Universität Trier • 3V Finanz-Management GmbH • Vero-Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e.V. • Villa Musica Rheinland-Pfalz • Volker Bulitta Unternehmensberatung • WHU – Otto Beisheim School of Management • ZDF – Zweites Deutsches Fernsehen
(Stand Juli 2011)

Anmeldung zur Veranstaltung

**OPEN INNOVATION –
ZUFALL VS. PLANBARKEIT**

Bitte
freinachen

Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz
Daniela Krempel
Kaiser-Friedrich-Straße 5 a
55116 Mainz

Innovation gilt als unabdingbare Existenz- und Fortschrittsbedingung, um bei immer kürzeren Entwicklungszyklen im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Für Unternehmen – kleine wie größere – ist es mittlerweile von herausragender Bedeutung, Innovation nicht als rein technologische, produkt- oder verfahrensbezogene Aufgabe innerhalb des Unternehmens zu verstehen. Vielmehr bedarf es eines ganzheitlichen Konzepts mit sozialen Innovationen im Unternehmen und darüber hinaus. Wer das kreative Potential der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördert und Offenheit für neue Formen der Zusammenarbeit und deren Strukturen beweist, schafft den Rahmen für eine Innovationskultur, die oft der entscheidende Erfolgsfaktor ist.

Gibt es so etwas wie eine erfolgreiche Innovationsstrategie oder bestimmt der Zufall über neue Produkte und Arbeitsformen? Entstehen Innovationen in einem offenen Prozess oder benötigen sie eine feste Struktur? Wie wird aus einer guten Idee auch ein nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg?

Wir laden Sie herzlich ein, über diese und weitere Fragen rund um das Thema „Open Innovation“ mit uns im Rahmen des Podiumsgesprächs zu diskutieren.


 Dr. Joe Weingarten
 Geschäftsführer
 der ZIRP


 Prof. Dr.-Ing. Gerhard Muth
 Präsident der
 Fachhochschule Mainz

Wir laden Sie herzlich ein zur Veranstaltung **OPEN INNOVATION – ZUFALL VS. PLANBARKEIT**

**Montag, 22. August 2011,
 Campus Aula, FH Mainz**

17.30 Uhr	Einlass und Ankommen
18.00 Uhr	Grußworte Prof. Dr.-Ing. Gerhard Muth, <i>Präsident der FH Mainz</i> Dr. Joe Weingarten, <i>Geschäftsführer der ZIRP</i>
18.10 Uhr	Vom Pionierunternehmer zum ‚Cloud Captain‘ Prof. Dr. Matthias Eickhoff, <i>FH Mainz, Geschäftsführer des ITB Institut für Innovation, Transfer und Beratung gGmbH</i>
18.30 Uhr	Innovation Practice „Perfect every time – Töpfe aus Idar-Oberstein erobern die Welt“, Stefan Loges, <i>Director Marketing world-wide, Fissler GmbH</i> „Erfolgreich durch Open Innovation“, Dr. Nikolaos Katsikis, <i>Director Business Development BS Tubing, SCHOTT Rohrglas GmbH</i>
19.00 Uhr	Zufall vs. Planbarkeit – gibt es die richtige Innovationsstrategie? Arno Dirlwanger, <i>DIRLEWANGER IDEE Innovationsmanagement, Frankfurt</i> Dr. Nikolaos Katsikis, <i>Director Business Development BS Tubing, SCHOTT Rohrglas GmbH</i> Stefan Loges, <i>Director Marketing world-wide, Fissler GmbH</i> Dieter Münk, <i>Niederlassungsleiter Mainz, IBM Deutschland GmbH</i>
	Moderation: Thomas Hasselbach, <i>GF Marketing Manufaktur GmbH und MikroFORUM Hochtechnologiepark Wendelsheim GmbH; ZIRP-Mitglied</i>
19.40 Uhr	Schlusswort Prof. Dr. Matthias Eickhoff, <i>FH Mainz, Geschäftsführer des ITB Institut für Innovation, Transfer und Beratung gGmbH</i>

Im Anschluss Gedankenaustausch bei Wein und Imbiss

Anmeldung zur Veranstaltung **OPEN INNOVATION – ZUFALL VS. PLANBARKEIT**

- Ich nehme an der Veranstaltung teil.
 Ich komme in Begleitung.

Name Begleitung

- Besondere Unterstützung notwendig? Welche:



Falls Sie verhindert sind, können Sie die Einladung gerne auch in Ihrem Unternehmen weiterreichen.

Absender:

Name / Vorname

Funktion

Adresse

Telefon

E-Mail

Datum / Unterschrift

Antwort bis spätestens 15. August 2011 per Fax
 oder mit dieser Antwortkarte zurücksenden.
 Fax-Antwort an: 06131/16-25 54